

# **Vergleichende Betrachtung von vier Befragungen Drogenabhängiger in Köln (2014 – 2015)**

---

Bericht im Gesundheitsausschuss  
am 24. September 2015

Martina Schu

**FOGS** Gesellschaft für Forschung und Beratung  
im Gesundheits- und Sozialbereich mbH, Köln

# Die Befragungen

- Durchführung durch Fachkräfte der Einrichtungen bzw. des Gesundheitsamts (hier: rund um Konsumsituationen)
- Verwendung eines ähnlichen Bogens bei den Befragungen 1 – 3, anderer Bogen bei Befragung 4
- Erreichung von Personen, die sich v.a. am Befragungsort aufhalten

	1 Wiener Platz	2 Kalk	3 Innenstadt Nord	4 Neumarkt
Ort	Wiener Platz und Umgebung	Bezirksrathaus Kalk, Kapelle	5 Einrichtungen von SKM und Drogenhilfe Köln in Innenstadt, Neustadt Nord	Josef-Haubrich-Hof, Neumarkt
Zeitraum	Nov./Dez. 2014	März/April 2015	April 2015	Februar 2015
Anzahl Tage	9	10	8	5
Anzahl befragter Personen	39	42	214	24

# Die Befragten

	Wiener Platz (n = 39)	Kalk (n = 42)	Innenstadt Nord (n = 214)	Neumarkt (n = 24)
Männer	28 (71,8 %)	32* (80 %)	173* (81,6 %)	22 (91,7 %)
Frauen	11 (28,2 %)	8* (20 %)	39* (18,4 %)	2 (8,3 %)
Alter im Durchschnitt	38,3 Jahre	44,7 Jahre	41,4 Jahre	35,8 Jahre
Alter min. – max.	25 – 49 Jahre	32 – 67 Jahre	20 – 65 Jahre	23 – 48 Jahre
Personen unter 30 J.	5 (13%)	--	21 (10 %)	6 (25 %)
Substitutions- behandlung	77,8 %	78,6 %	83,0 %	41,7 %

# Konsum und Konsumorte

	Wiener Platz (n = 36)	Kalk (n = 38)	Innenstadt Nord (n = 163)	Neumarkt (n = 24)
<b>Konsum</b>				
Alkohol	71,8 %	71,4 %	34,7 %	62,5 %
Heroin	64,1 %	71,4 %	39,1 %	75,0 %
Kokain	15,4 %	16,7 %	23,3 %	41,7 %
<b>Konsumort</b>				
zu Hause	55,6	81,6	46,9	25,0
im öffentlichen Raum	36,1	13,2	35,8	75,0
bei Freunden und Bekannten	30,6	5,3	11,7	20,8
im Konsumraum Hbf.	2,8	--	5,6	4,2

# Nicht-Nutzung Konsumraum Hbf?

Gründe	Wiener Platz (n = 35)	Innenstadt Nord (n = 144)	Neumarkt (n = 18)
bin substituiert	48,6	63,2	38,9
der Weg ist zu weit	45,7	11,1	27,8
Zulassung zu aufwendig	20,0	9,0	16,7
Öffnungszeit zu knapp	5,7	6,9	22,2
anderer Grund*	31,4	28,5	27,8
Ø Nennungen	1,5	1,2	1,3

\* weitere Gründe:

- das Procedere dort ist „zu stressig“ oder „zu umständlich“, Hausverbot, zu viel Wartezeit „weil da ja nur drei Plätze sind“. „Zu wenig Konsumräume“ in Köln.
- konsumieren lieber zuhause bzw. gern „ruhiger“
- derzeit kein intravenöser (Bei-)Konsum

# Bedarf

Die meisten Befragten nutzten suchtbezogene Hilfe, gleichwohl äußerten sie – bezogen auf ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort – weitere Bedarfe :

Bedarf	Wiener Platz (n = 36)	Kalk (n = 36)	Innenstadt Nord (n = 119)	Neumarkt (n = 24)
Kontaktladen/Konsumraum	38,9	50,0	38,7	79,2
... mit Alkoholerlaubnis	63,9	52,8	27,7	n.g.
Tagesstruktur, Beschäftigung	83,3	69,4	42,9	52,6

Die Befragungen unterschieden sich:

- Bei den Befragungen 1 – 3 wurde konkret nach Beschäftigungsangebot, Kontaktladen mit Konsumraum bzw. mit Alkoholerlaubnis und „anderes“ gefragt.
- Am Neumarkt wurde nach einem Drogenkonsumraum mit Aufenthaltsbereich gefragt sowie nach anderen Angeboten (Spitzentausch, ärztl. Sprechstunde, Notschlafstelle, Tagesstruktur und „anderes“).

- unterschiedliche Befragungen, unterschiedliche Klientel
- Vergleich mit anderen Städten
- Hinweise auf Bedarf an einem niedrighschwelligem Komplexangebot mit Konsummöglichkeit und Beschäftigungsangebot

... auch bzgl. Alkohol

... auch für Substituierte!

... v. a. Nähe Neumarkt, aber auch in anderen Stadtteilen

## Anforderungen

lange, wiederkehrende, verlässliche Öffnungszeit, auch abends und am Wochenende

Aufenthalt und lebenspraktische Hilfen

Beratung und weiterführende Hilfen

Gesundheitsförderung

tagesstrukturierende und Beschäftigungsangebote (auch diesseits SGB II)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

FOGS

**FOGS** GmbH

Prälat-Otto-Müller-Platz 2, 50670 Köln

Martina Schu: Tel.: 0221/973101-22, [schu@fogs-gmbh.de](mailto:schu@fogs-gmbh.de)

Rüdiger Hartmann: Tel: 0221/973101-26, [hartmann@fogs-gmbh.de](mailto:hartmann@fogs-gmbh.de)

[www.fogs-gmbh.de](http://www.fogs-gmbh.de)